petra eisend

RHYTHMUS ALS MISSION

1983 - 2003 - 2023

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Petra Eisend - 2023
Text: Petra Eisend & Birgit Weth

Fotografie: Peter Leutsch (außer S. 19: Elke Tober-Vogt, S. 29 und 40: Alexander Brandl, S. 42 und 46: Marc Hanson, S. 5, S. 42, S. 46 und 54: Johannes Bräutigam, S. 44: Katja Henkel, S. 45: Peter Kubala, S. 50 bis 53: privates Archiv)

Intro	Petra Eisend – Leben ist Rythmus	4 - 5
Passion Perkussion	Musikalischer Weg – Teil 1	6 - 7
	Musikalischer Weg – Teil 2	8 - 9
	Instrumente – Conga und Djembe	10 - 11
	Instrumente – Handpan und (Multi-)Percussion	12 - 13
	Wirkungsräume	14 - 15
Angebote & Leistungen	Teamevent ZEITausKLANG – Gesundheitsförderung & Mitarbeitermotivation	16 - 17
	Wohltuende Klänge – Musikpädagogische Fortbildungen	18 - 19
	Inner Awareness – Handpan spielerisch lernen	20 - 21
	Rhythm Team – Faszination gemeinsames Trommeln	22 - 23
	Kunst & Bewegung – Bildung & Begegnung	24 - 25
	Klangauszeit – Liegen und Lauschen	26 - 27
Räumlichkeiten & Vermietung	Petra Eisend – Kulturzentrum Rosengasse 9	28 - 29
	Caleidoskop – 1. Etage	30 - 31
	Studio für Handpan und Percussion – 2. Etage	32 - 33
	Handpan-Showroom	34 - 35
	Apartment	36 - 37
Musikalische Stationen	Petra Eisend solo	38 - 39
	Aktuell	40 - 41
	Frühere Ensembles	42 - 45
	CD „under water – above skies"	46 - 47
	CD „Handmade"	48 - 49
	Drum Experience	50 - 51
	Die frühen Jahre	52 - 53
Dankeschön	Coda	54

„Musik und Pferde sind meine beiden großen Lieben und Leidenschaften."

Petra Eisend – Leben ist Rhythmus

20 Jahre Drum Experience und fast vier Jahrzehnte ein Leben mit, durch und für Rhythmus bzw. Musik: Grund genug für diese Broschüre und ausreichend Anlass, mit Motivation und Leidenschaft Neues anzugehen.

Meine Selbstständigkeit begann 2003 mit meinem ersten Solo-Programm: „Handmade" ist Zeugnis meiner west-afrikanischen und afro-kubanischen Wurzeln. Gleichzeitig belegt dieses Album, wie ich mich als Künstlerin an und mit der Djembe unabhängig weiterentwickelt habe.
Der Name „Drum Experience", der damals im Zusammenhang mit meinem ersten Percussion-Studio entstand, ist nach wie vor Programm. Es ist mir stets ein Anliegen, meine Schüler darin zu unterstützen, eigene musikalische Pfade zu beschreiten.

Viele Menschen haben mich in unterschiedlichster Form auf meinem Weg begleitet, gefördert und bestärkt, manche über viele Jahre hinweg, andere haben bereits durch einen kurzen Kontakt ihre Spuren hinterlassen. All diese Begegnungen, Erlebnisse und Erfahrungen mit Musikern, Musikliebhabern, Konzertbesuchern und Schülern haben mich zu dem gemacht, was ich heute bin und wofür ich stehe. Dafür empfinde ich eine große Dankbarkeit.

Waren es die Rhythmen der Malinke, die mich in meiner Anfangszeit als Musikerin prägten, so eröffneten sich mir in der Begegnung mit den Klangwelten des Hangs und der Handpans völlig neue Horizonte. Als professionelle Multipercussionistin und Handpan-Lehrerin habe ich mir mittlerweile einen überregionalen Ruf etabliert. Es freut mich sehr, Teilnehmer aus ganz Deutschland zu meinen Kursen und Workshops begrüßen zu dürfen.

Glücklichen Umständen ist es zu verdanken, dass ich meine Wirkungsstätte im Herzen von Schweinfurt schließlich zu einem Kulturzentrum ausbauen durfte. Im „Caleidoskop", einer Event-Location im ersten Stock, finden Kunst- und Kulturschaffende ihren Kreativraum, Musiker ein geeignetes Podium und Kursleiter einen weitläufigen Übungsraum zum Anmieten. Ich selbst nutze das „Caleidoskop" als Raum für unterschiedlichste musikalische Formate.

Meine Vision: das „Caleidoskop" als Begegnungsstätte für Menschen mit vielfältigen Ideen, ein Ort künstlerischen Schaffens und Wirkens.
Hierzu möchte ich auch Sie in das Haus in der Rosengasse 9 in Schweinfurt einladen!

Ihre Petra Eisend

Musikalischer Weg / Teil 1

Petra Eisend: „Gemeinsam in der Gruppe zu musizieren und Rhythmus zu erleben, verbindet uns, lehrt uns Demut und bereichert unser Leben. Durch die Musik fallen Grenzen zwischen verschiedenen Kulturen, Generationen und Gesellschaftsschichten. Musik ist in der Tat eine universelle Sprache."

Die Erzeugung von Klängen auf einer Fellmembran, die körperliche Verausgabung durch das kraftvolle und schnelle Spiel auf der Djembe in Verbindung mit dem Erlebnis, Musik in einem Ensemble zu erzeugen - für Petra Eisend, die als Studentin der Sozialpädagogik 1983 zum ersten Mal mit der Percussion in Berührung kam, war dies eine tiefgreifende Erfahrung, die ihr Leben für immer verändern sollte.

Die darauf folgende intensive Auseinandersetzung mit der bewegenden Kraft des Rhythmus richtete den Kompass für ihre berufliche Entwicklung neu aus. Mit Ausbildungen bei Rainer Berneth, Freies Musikzentrum München, Paul Engel mit Sylvie Kronewald in Berlin, und Famodou Konaté im westafrikanischen Guinea setzte Petra Eisend schließlich den Grundstein für ihr Leben als Musikerin und Percussion-Lehrerin.

Ihr musikalisches Wirken auf der Bühne umfasst inzwischen mehr als dreißig Jahre. Vom Soloprogramm bis zur Mitwirkung in Bigbands, von Percussion-Ensembles über Salsa, Latin Jazz, Pop, Rock und Funk bis hin zur Formation „Petra Eisend & Band" beinhaltet ihr künstlerisches Schaffen eine breite Palette an Stilrichtungen und Genres.

Petra Eisend: *„So wie ich die Kraft des Rhythmus entdeckte und dies mein Leben grundlegend veränderte, so möchte ich andere ermutigen, in der Musik eine Quelle der Lebensfreude zu finden."*

Bereits in den 1980er Jahren begann sie mit dem Unterrichten, was heute noch einen wichtigen Bestandteil ihrer Arbeit darstellt.

Neben dem Percussion- und Handpanunterricht für Einzelschüler und Gruppen stehen unterschiedlich ausgerichtete Trommelprojekte an Schulen wie auch Institutionen wie beispielsweise der Fachschule für Heilerziehungspflege im Fokus ihrer Lehrtätigkeit. Mit Sicherheit sind es deutschlandweit einige Hunderte Menschen, an die Petra Eisend mittlerweile ihre Rhythmus-Konzepte und ihr Wissen weitergegeben hat.

Musikalischer Weg / Teil 2

Die Begegnung mit den Instrumenten Hang® und Handpan läutet schließlich einen grundlegenden Wandel im Leben von Petra Eisend ein.

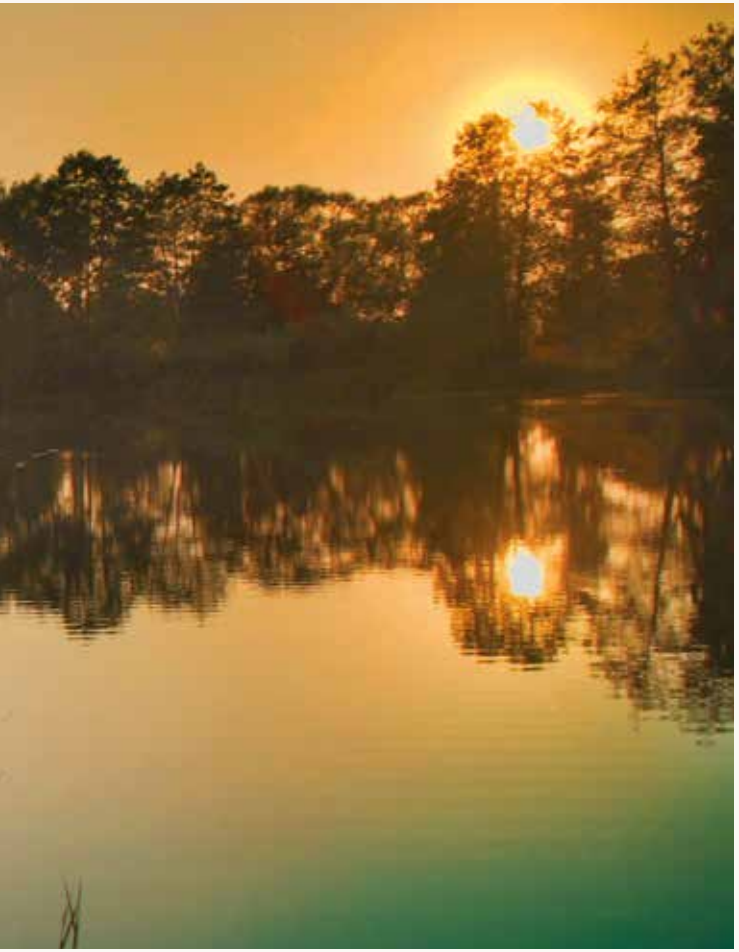
Jedes dieser Metallinstrumente ist ein Unikat und verfügt über ein ganz eigenes obertonreiches Klangspektrum. Rhythmus, Melodie und Harmonie lassen sich mittels Fingertechniken zu außergewöhnlich bezaubernden Klanglandschaften kombinieren, die entspannend auf den Organismus wirken.

Petra Eisend ist begeistert, lernt sehr schnell auch dieses Instrument zu spielen und entwickelt sich von der Trommlerin zur Klangkünstlerin auf der Handpan. Mehr und mehr rückt das Thema SOUND bzw. Klänge und deren Wirkung auf den Organismus in den Vordergrund. Menschen mit Klängen und Melodien zu berühren, wird zum Zentrum ihres musikalischen Wirkens.

Den beruhigenden wie auch trostspendenden Effekt der Handpan-Musik stellt sie in den Dienst am Menschen. So spielt sie für Patienten auf der Schweinfurter Palliativstation, begleitet Trauerfeiern und lädt Entspannungssuchende mit ihrer „Klangauszeit" zum Liegen und Lauschen ein.

Petra Eisend: *„Die heilsamen Klänge der Handpan werden nicht nur über unser Hörorgan, sondern über den gesamten Körper erfahren. Denn unser Körper nimmt die Schwingungen der Töne auf. Die erzeugten Klangwelten wirken zumeist tief entspannend, für mich und meine Zuhörer ein echtes Geschenk."*

Den Wunsch, andere an der kraftspendenden Musik der Handpan teilhaben zu lassen, setzt sie schließlich konkret in ihrem beruflichen Alltag um. Ihr großer Erfahrungs- und Wissensschatz aus vielen Jahren intensiven Lernens und Lehrens, Musikspielens und -studierens fließt in unterschiedliche Unterrichtsforma-



Als Lehrerin gibt sie den Teilnehmern ihres Unterrichts das Gefühl, auch mit allen Einschränkungen willkommen zu sein. Fehler machen gehört ihrer Meinung nach zur Erfahrung des Lernens. So finden Kurse, Workshops und Einzelcoachings stets mit größtem gegenseitigen Respekt in einer geschützten Atmosphäre statt.

Als Musikerin liebt es Petra Eisend, den Moment des Spielens ganz bewusst mit größtmöglicher Authentizität zu zelebrieren, eigene musikalische Ideen auszudrücken und ihre Emotionen auf der Bühne zu leben.

Als Kulturschaffende organisiert sie ganz besondere Akustik-Highlights in kleiner Besetzung, fernab des Mainstreams. Zudem entwickelt sie kontinuierlich neue Formate in Tanz und Bewegung, Entspannung und

"... tolle Frau, begnadete Musikerin, supergeile neue Räumlichkeiten, vergnügte und äußerst angenehme Atmosphäre, wunderbares Konzert."
(Wolfgang)

Unterhaltung für ihre perfekt dafür geeigneten Räumlichkeiten. So geht ihr Engagement für ein harmonisches Zusammentreffen von Menschen weit über das rein musikalische hinaus.

Im Caleidoskop, ihrer Event-Location auf einer kompletten Etage, genießt sie die Rolle als Gastgeberin: ob als Empfangsdame, ob als Conférencieuse, ob in der Veranstaltungsorganisation oder als Mitwirkende im Programm, Petra Eisend bringt sich mit all ihren Talenten zum Wohle ihrer Gäste ein.

te, vom Handpan-Einzelcoaching über Wochenend-Workshops und Teambuildingsmaßnahmen bis hin zu musikpädagogischen Fortbildungen. Hier beweist sie stets neu, dass sie nicht nur musikalisch, sondern auch auf pädagogischer Ebene souverän und flexibel auf die Teilnehmer ihres Kursangebots einzugehen weiß.

Instrumente – Conga und Djembe

Die musikalische Entwicklung Petra Eisends spiegelt sich in der großen Bandbreite ihrer Instrumente wider. Einen besonderen Schwerpunkt bilden westafrikanische Klang- und Rhythmusinstrumente.

Congas

Congas, oder auch Tumbadoras genannt, sind Handtrommeln, die in Faßbauweise hergestellt werden und meist mit Rinderfell bezogen sind. In der lateinamerikanischen Musik sind die Congas der Herzschlag, der Puls der Musik. Congas werden im Set gespielt, je nach Stilistik nutzt man zwischen zwei und fünf Instrumente mit unterschiedlichen Stimmungen von hoch (Quinto) bis tief (Tumba).

Petra Eisend: *„Die Congas und afro-kubanische Musik begleiteten mich von Anfang an. Vor allem in Bands mit lateinamerikanischer Musik spielte ich auf ihnen, lange noch vor meiner Selbstständigkeit. In Jazz-, Funk-, Rock- und Pop-Konzerten kommen sie gleichermaßen zum Einsatz. Aufgrund ihres mittigen und weichen Klangs harmoniert die Conga im Vergleich zur Djembe durchaus mit dem Schlagzeug."*

Djembe

Als wohl bekannteste afrikanische Trommel besitzt die Djembé seit den 1980er Jahren einen festen Platz in der Musikwelt als auch im pädagogisch-therapeutischen Bereich. Die Kelchform der Djembe in Verbindung mit der relativ dünnen Membran, dem Ziegenfell, ermöglicht ein sehr breites Frequenzspektrum. Je nach Haltung, Anschlag und Spannung der Hände lassen sich viele verschiedene Töne und Tonnuancen erzeugen, von tiefen Bässen und erdigen Grundtönen bis hin zu scharfen Slaps sowie Fingertechniken und Füllschlägen, dem sogenannten „ghosting".

Traditionell begleitet der Djembe-Spieler die Tänzer bei festlichen Anlässen, wobei die Rhythmus-Muster eng an die Tanzschritte gebunden sind.

Petra Eisend: *„Diese Djembe ist für mich etwas ganz Besonderes, meine heilige Kuh, wie sie von Schülern und mir scherzhaft genannt wird. Denn vor über 30 Jahren brachte ich mir einen Djembe-Rohling aus Guinea mit, den ich nach meinen eigenen Vorstellungen nacharbeitete, bezog und seitdem in Ehren halte. Die Vielfalt an Klangmöglichkeiten sowie die unglaubliche Dynamik der Djembe erschloss sich mir vollkommen neu, als ich 2003 mein Soloprogramm zusammenstellte. Nach wie vor bin ich von der Komplexität und Schönheit dieser Rhythmuskultur begeistert."*

Basstrommeln

Die Basstrommeln lassen sich nicht von der Djembe trennen. Denn die Melodien dieser Instrumente definieren den jeweiligen Rhythmus, zu dem der Djembespieler die Tänzer begleitet.

In Westafrika gibt es verschiedene Spielkonzepte: von einer Basstrommel (mit oder ohne Glocke) über das hierzulande am stärksten verbreitete Modell mit drei Bässen (Doundoun als tiefste und freieste, Sangban als Leitmotivgeber und Kenkeni für das Timing) bis hin zum Ballettstil mit mehreren Bässen. Durch die Verzahnung einzelner Patterns entstehen zum Teil sehr komplexe Gesamtmelodien.

Petra Eisend: *„Zur Djembe gehören untrennbar die Basstrommeln, die den Gesamtsound des Malinke-Ensembles so faszinierend machen. Drei Rinderfelle erzeugen ein Melodiegeflecht mit den dazu gehörigen Bässen. Eine klare Struktur und doch viel Freiheit für Improvisation."*

Instrumente – Handpan und (Multi-)Percussion

2012 erfolgte die Erweiterung auf Handpan und ein breit angelegtes Percussion-Setup.

Percussion, Gong & Co

Die Welt der Perkussion ist unendlich vielfältig. Der Begriff leitet sich vom lateinischen „percussio“, dem (Takt-)Schlagen ab und bezeichnet das Spiel sämtlicher Schlag- und Effektinstrumente, die Klang und Rhythmus erzeugen. Jede Kultur hat ihren eigenen Schatz an unterschiedlichsten Percussionsinstrumenten und der Reichtum an Klängen, Rhythmen und musikalischen Konzepten ist unerschöpflich.

Petra Eisend: *„Um das Ausdrucksvermögen im Ensemble noch weiter zu steigern, setzen wir in der Gruppenarbeit zusätzlich Begleitinstrumente wie beispielsweise Udus, Balafone, Boomwhacker etc.. ein. Es ist stets beeindruckend, wieviel Freude alleine durch die Verwendung eines Shakers oder einer Rassel entstehen kann.“*

Handpan & Hang®

Die Handpan ist ein mit den Händen gespieltes Blechklanginstrument, das 2006 als Reaktion auf das weltweit große Interesse für das, von der Schweizer PANArt Hangbau AG im Jahr 2001 entwickelte, Hang® auf den Markt kam.

Dieses Instrument besteht aus zwei Metallschalen, miteinander verklebt, auf deren Oberfläche in der Regel acht Tonfelder plus ein Grundton eingestimmt sind. Es handelt sich dabei um unterschiedliche Skalen, von Pentatonik bis hin zur Chromatik. Letzteres ist möglich, da mittlerweile auch Handpans mit bis zu 30 Tönen hergestellt werden.

Petra Eisend: *„Als ich 2012 mein erstes Hang® erwarb, wusste ich nicht, dass dies mein Leben verändern würde. Mittlerweile besitze ich annähernd dreißig von diesen wunderbaren Instrumenten, die mir ein komplett neues musikalisches Wirkungsfeld eröffneten. War lange Zeit schnelles und komplexes Spiel mein Ziel, so geht es nun mehr und mehr in die Langsamkeit. Heute geht es mir insbesondere darum, die Wirkung von Rhythmus und Tempo in Bezug auf die Herzfrequenz und die Wirkung von Klängen auf den Organismus zu erforschen. Vor allem beschäftigt mich die Frage, wie eine gute Kommunikation zwischen Spieler und Instrument gelingt. Für mich DIE Schnittstelle zwischen Djembe und Handpan.“*

Multi-Percussion

In der ethnisch angelegten Percussion bedienen oft mehrere Spezialisten jeweils ein Instrument. Beispielsweise sind das im Malinke-Ensemble fünf Spieler mit fünf Instrumenten: Begleit- und Solodjembe, Doundoun, Sangban und Kenkeni. Der Begriff der Multi-Percussion ist erst in der modernen Musik entstanden. Hier baut sich der Spieler ein Set aus unterschiedlichsten Rhythmus- und Klanggebern, um zur jeweils passenden Stilistik ein breites Angebot an Klängen bedienen zu können.

Petra Eisend: *„Eine ganz besondere musikalische Phase in meinem Leben war das Projekt Herr Pawlick und Frau Eisend, in der ich mich erfolgreich als Multipercussionistin betätigte. Meine Aufgabe bestand in der Begleitung des Gitarristen Tobias Pawlick, sehr komplex und durchaus mit experimentellem Charakter - eine absolute Spielwiese für uns beide, manchmal auch eine Herausforderung für den Zuhörer."*

Wirkungsräume

STUDIO FÜR HANDPAN UND PERCUSSION

Petra Eisends zentrale Wirkungsstätte befindet sich im zweiten Stock der Rosengasse 9 im Herzen Schweinfurts. Hier hat sie neben einem Handpan-Showroom und einem Apartment ihr eigentliches Atelier mit einer reichen Kollektion an Klang- und Rhythmusinstrumenten. Dort, wo ihre Instrumente zu Hause sind, dort hat Petra Eisend den Raum für ihre musikalischen Ideen. Dort setzt sie auch ihre musikalisch-pädagogischen Konzepte in die Tat um.

CALEIDOSKOP

Die Event-Location im ersten Stock der Schweinfurter Rosengasse 9 war von Anfang an darauf ausgelegt, eine Bühne für vielfältige künstlerische Darbietungen zu sein, ein Freiraum für Bewegung und Begegnung sowie ein Ort gemeinsamen Schaffens und Wirkens von gleichgesinnten Musikern und Kunstschaffenden. Mittlerweile hat sich das Caleidoskop als zentraler Kulturtreff etabliert.

Petra Eisend: *„Indem ich diese Event-Location nicht nur für meine Zwecke nutze, sondern auch anderen zur Verfügung stelle, habe ich mir einen ganz besonderen Traum erfüllt. Denn schon immer hatte ich die Idee, einen attraktiven Ort der Begegnung zu schaffen. Es macht mich sehr glücklich, so viele ganz besondere Momente mit anderen Menschen teilen zu können. In der Regel sehe ich hier ausnahmslos strahlende Gesichter."*

Teamevent ZEITausKLANG – Gesundheitsförderung & Mitarbeitermotivation

Um die Gesundheit der Beschäftigten zu erhalten bzw. zu fördern, wurde das Betriebliche Gesundheitsmanagement BGM geschaffen. Angebote zur Stressbewältigung bzw. zur Förderung der mentalen Gesundheit gewinnen dabei zunehmend an Bedeutung.

Die beeindruckend positive Wirkung von Musik auf unseren Körper, insbesondere auf die Psyche, veranlasste Petra Eisend, ein modular aufgebautes Teamformat zur Mitarbeitermotivation wie auch als BGM-Maßnahme zu entwickeln. Für dieses Seminar bieten sich die Räumlichkeiten in ihrem Kulturzentrum in der Rosengasse 9 perfekt an. Alternativ gestaltet Petra Eisend das Teamevent als externe Maßnahme im Unternehmen des Auftraggebers.

Zentrale Elemente sind das Gruppenerlebnis Rhythmusschulung an der Djembe sowie das spielerisch leichte Erzeugen von Klangwelten auf der Handpan. Petras jahrzehntelange musikpädagogische Erfahrung als auch ihr reiches Repertoire an Rhythmusinstrumenten lassen dabei großen Spielraum für Improvisation zu.

Aufgrund des flexiblen modularen Aufbaus lässt sich dieses Format individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse bzw. Vorlieben der Gruppenteilnehmer zuschneiden. Möglich sind auch ergänzende Bausteine in enger Zusammenarbeit mit anderen Lehrern im Netzwerk, wie beispielsweise aus den Unterrichtsangeboten Qi-Gong, Yoga oder Tango.

„Es hat mich bewegt, vielen Dank, absolut unglaublich. Wundervoller Team-Workshop.“ (Team Arztpraxis)

„Danke für diese wundervolle Klangauszeit.“ (Team Kindergarten)

Modularer Aufbau:

- Begrüßung und Einführung
- Handpan-Workshop – hier geht es mehr um das innere Erleben (siehe Inner Awareness)
- Djembe-Workshop – hier steht das Gruppenerlebnis im Vordergrund (siehe Rhythm Team)
- Chill-out: Liegen und Lauschen mit der „Klangauszeit“
- Austausch und Ausklang
- Speisen und Getränke optional

Inhalte:

- Sinnliche Erfahrungen von Handpan und/oder Percussion: sehen, spüren, hören, Freude empfinden und Spaß haben
- Die besondere Faszination „Handpan“ aktiv und passiv erleben, mit stillen Dialogen zwischen Mensch und Instrument
- Rhythmus als verbindende, pulsierende Kraft,
- Teambildung über Musik und Rhythmus erleben
- Rhythmus und Klang als grundlegende Bausteine des Zusammenspielens und Sich-Begegnens
- Sehen, spüren, hören, Freude empfinden und Spaß haben, eine Wohlfühl-Oase für Teams und Führungskräfte
- Effektive Lernprozesse durch Verfeinerung der inneren Wahrnehmung
- “Entstressung” durch spielerische Übungen am Instrument
- Eine Reise zu sich selbst unternehmen
- Steigerung von emotionaler und sozialer Kompetenz

Wohltuende Klänge – Musikpädagogische Fortbildungen

Die Wirkung von Musik und Rhythmus auf den menschlichen Organismus wird zunehmend Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen.

Mehr und mehr erkennen wir die heilsame Wirkung von Musik. Daraus ergibt sich ein großes Potenzial für Tätige in Berufen mit Menschen, sei es im Senioren- oder Pflegeheim, in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, in Krankenhäusern, Palliativstationen, Schulen, Tagesstätten etc.

Als Sozialpädagogin und Musikerin gibt Petra Eisend ihre Erfahrungen in diesem Bereich (- s.a. Curriculum per QR-Code -) gerne in spezifisch ausgerichteten Fortbildungen weiter.

Dabei geht es ihr in erster Linie darum, Menschen ohne besondere musikalische Vorkenntnisse in der „Bespielung“ von Patienten bzw. Klienten zu schulen.

Die Teilnehmer arbeiten mit verschiedenen Percussionsinstrumenten und der Handpan, erlernen Techniken und erhalten effiziente Praxis-Tipps.

Curriculum Handpan

Curriculum Percussion

Im Vordergrund steht das elementare Erleben von Arbeiten mit Musik durch methodisch-didaktische Reduktion. Denn auch die Freude am Spielen sowie das eigene Erfolgserlebnis sollen dabei gefördert werden.

Petra Eisend: *„Beispielsweise arbeite ich seit vielen Jahren mit der Fachschule für Heilerziehungspflege Schweinfurt zusammen. Und ich stelle immer wieder fest, wie wichtig es ist, den Druck aus dem Unterricht heraus zu nehmen. Indem sie Rhythmus und Musik selbst auf einfache Art und Weise erfahren, können die Teilnehmer das Erlernte auch sinnvoll weitergeben.“*

St. Josefsstift

Palliativstation

Mit Kindern trommeln

„Liebe Petra, ... du bist für uns ein Wassertropfen, der einen Wasserring verursacht und sich immer weiter ausbreitet! Danke dafür! Wir hoffen, dass wir nochlange miteinander trommeln werden!“
(Dr.-Pfeiffer-Grundschule Oberndorf)

Inner Awareness – Handpan spielerisch lernen

Petra Eisend setzt in ihrem Unterricht mit der Handpan insbesondere auf das innere Erleben. Auf der Basis von mehr als dreißig Jahren Unterrichtserfahrung entwickelte Petra kreativitätsfördernde, ganz auf die spezifischen Anforderungen der Handpan abgestimmte Konzepte. So gibt sie ihren Schülern effiziente Werkzeuge an die Hand, mit denen diese ihr Klanginstrument selbst erkunden können, um ihren eigenen musikalischen Weg zu finden.

Petra Eisend: *„Meine jahrzehntelange Erfahrung im Unterrichten und Begleiten von musikalischen Prozessen hat mich besonders effektive Konzepte des Lernen und Übens entwickeln lassen. So gehen wir auf elementarer Ebene an das Spielen heran, erlernen step by step die Methodik, stets reduziert auf eine Teilkompetenz. Die Schüler erfahren von Anfang an Sicherheit durch Struktur."*

Das Spiel auf der Handpan führt uns in innere Welten, in einen ganzheitlichen Prozess. Es entstehen bezaubernde Klanglandschaften, mit denen unser gesamter Körper in Resonanz geht. So können wir ein Gefühl von großer Harmonie und Entspannung erfahren.

Petra Eisend: *„Innerhalb kurzer Zeit sind auch bei Teilnehmern ohne Vorkenntnisse deutlich hörbare musikalische Fortschritte zu verzeichnen. Ich bringe sie auf einfache, aber effiziente Weise in den Dialog mit ihrem Instrument."*

Formate:

- Einzelcoaching (bis zu 3-stündiges Set-Up, in denen individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse und Wünsche eingegangen wird)
- Handpan-Urlaub für Einzelpersonen als auch für Kleingruppen (Aufenthalt im Apartment mit individuell gebuchten Unterrichtszeiten)
- Handpan-Unterricht im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Wochenend-Workshop für Einsteiger und für Fortgeschrittene
- Workshops und Konzerte unter Beteiligung hochkarätiger Gastmusiker (z. B. David Kuckhermann)
- Sommer-Workshop

Rhythm Team – Faszination gemeinsames Trommeln

Petra Eisend: *„Das gemeinsame Spiel auf der Djembe gehört zu den beeindruckendsten Erfahrungen, die man in der Gruppe machen kann. Es entsteht eine regelrechte Explosion an Freude und Energie. Das muss man erleben, das kann man nicht beschreiben. Selbst Teilnehmer, die sich überhaupt nicht kennen, erfahren ein starkes Gefühl der Harmonie und der Gemeinschaft."*

Bewegen sich Menschen in einer Gruppe synchronisiert und dies über einen gewissen Zeitraum hinweg, so kommen sie sich unweigerlich näher. Beim Trommeln schwingen wir uns zusätzlich aufeinander ein, völlig unabhängig vom technischen Können. Spielen wir gemeinsam einen Rhythmus, erfahren wir nicht nur uns selbst, sondern begegnen uns in der Gruppe auf einer neuen Ebene.

Teambuilding durch das kollektive Erleben der Kraft afrikanischer Rhythmen: das ist die Grundidee von „Rhythm Team", einem spezifisch für die Gruppe konzipierten Trommelworkshop-Konzept. Im Vordergrund stehen das Erlernen elementarer Spieltechniken und einfacher Rhythmen auf Djembe und Basstrommel. Der Einsatz von Body-Percussion steigert zusätzlich die sinnliche Wahrnehmung. Spielerische Improvisationstechniken fördern zudem Kreativität und Kommunikationsverhalten.

Daneben setzt Petra Eisend auf die Methode des DRUM CIRCLE (nach Arthur Hull). Als Facilitator leitet sie den Trommelkreis an, der aus völlig unterschiedlichen Teilnehmern, vom Anfänger bis zum Profitrommler, von Jung bis Alt, zusammengesetzt sein kann. Auch ohne jegliche Vorkenntnisse, mit der Kraft der Gruppe, beschreiten die Trommler neue musikalische Pfade, haben Spaß, wachsen über sich hinaus und bilden gemeinsam ein voll funktionierendes, improvisierendes Percussion-Team. Die RHYTHM TEAM-Workshops finden in Gruppen bis zu 25 Teilnehmern in den Räumlichkeiten von Petra Eisend statt. Je nach Bedarf kann das Konzept auch für größere Gruppen und für einen externen Veranstaltungsort modifiziert werden.

Kunst & Bewegung – Bildung & Begegnung

Kreativität braucht ein anregendes Umfeld. Und Petra Eisend wäre nicht Petra Eisend, würde sie nicht neue Impulse aufgreifen und umsetzen. Vorhandene Konzepte entwickelt sie fortlaufend weiter, sucht den Austausch mit anderen und findet stets neue Möglichkeiten, ihrer eigenen Kreativität wie auch der von anderen Raum zu geben.

Petra ist ein Organisationstalent und verfügt über ein weites Netzwerk von Kulturschaffenden. Folglich ist es ihr Ansporn und Verpflichtung zugleich, das „Caleidoskop" als eine Bühne für künstlerische Darbietungen, als einen Freiraum für Bewegung und Begegnung und nicht zuletzt als einen Ort gemeinsamen Schaffens und Wirkens zur Verfügung zu stellen.

So gab es dort bereits zahlreiche Konzerte mit namhaften Künstlern, Lesungen und Tanzveranstaltungen. Diese einzelnen Events werden auch in Zukunft von ihr organisiert und umgesetzt. Externe nutzen die großzügige Räumlichkeit teilweise auch dauerhaft angemietet, wie beispielsweise für Tango-, Yoga- und Qigong-Kurse. In Planung sind weitere Musikprojekte wie auch Ausstellungen.

Petra Eisend: *„Die immense Bedeutung von Kunst bzw. Kultur für unsere Gesellschaft ist unumstritten. Wir sollten ihr gerade in schwierigen Zeiten den Raum geben, den sie verdient. Ich hoffe, mit meinen Anstrengungen hier in der Region meinen Teil dazu beizutragen."*

David Kuckhermann im Caleidoskop

Klangauszeit
Einladung zum Liegen und Lauschen

Die magischen Klangwelten der Handpan wirken äußerst beruhigend und können Zuhörende in einen meditativen Zustand versetzen. Körper, Geist und Seele gehen mit den harmonischen Schwingungen der Handpan in Resonanz. So eignen sich Handpan und Hang hervorragend als Klanginstrumente zur Unterstützung von Stressabbau und Entspannung.

Mit dem besonderen Format ihrer „Klangauszeit“ setzt Petra Eisend den Fokus gezielt auf diesen besonderen Aspekt und lädt die Teilnehmer ein, sich von den Klängen der Handpans einfach tragen zu lassen.

Für ihre musikalische Reise nach innen liegen die Zuhörer:innen bequem auf Matten, Kissen und Decken, die sie entweder selbst mitbringen oder gegen einen kleinen Obulus ausleihen können.

***Petra Eisend:** „Nicht nur das Zuhören, auch das Spielen der Handpan hat, finde ich, eine therapeutische Wirkung. Es ist unglaublich, wie man im Kontakt mit diesem Instrument sich selbst neu erfährt, Ruhe findet und neu Kraft schöpfen kann.*
Ich kann es jedem/jeder nur empfehlen, dies einmal auszuprobieren. Aufgrund der Größe des Raums finden sich zur Klangauszeit stets genügend Plätze für alle.“

„Liebe Petra, du und Dein Caleidoskop sind eine sehr große Bereicherung für das Kulturleben in Schweinfurt. Es war heute wieder ein großer Genuß hier zu sein!“ (Marie-Luise)

Petra Eisend: *„Die Rückmeldungen aus dem Zuhörerkreis haben mich stark beeindruckt. Jedes Handpan-Konzert, egal ob im Rahmen der Reihe „Auf den Flügelschwingen des Klanges“, in verschiedenen Lebenshilfe Wohngemeinschaften oder auf der Palliativstation Schweinfurt, hat mir die Sinnhaftigkeit meines musikalischen Wirkens neu erschlossen.“*

Die verschiedenen Klangspektren der breiten Palette an Handpans, über die sie verfügt, lassen Petra Eisend virtuos aus dem Vollen schöpfen. So gestaltet sie einen etwa einstündigen abwechslungsreichen musikalischen Bogen, stets im Fluss, bewusst ruhig und kontrastarm gehalten. Mit zusätzlichen Klangeffekten durch das Bespielen von Oceandrum, Gong und Koshis entsteht ein ganzes Klang-Universum. Gezielt gesetzte Momente der Stille sorgen wiederholt für die Möglichkeit an reflektierter innerer Einkehr.

Petra Eisend – Kulturzentrum Rosengasse 9

Mitten in Schweinfurt, im malerischen Altstadtviertel am Schrotturm gelegen, hat sich eine neue Eventlocation etabliert.

Das Haus in der Rosengasse 9 avancierte innerhalb weniger Jahre zum Treffpunkt von Musikbegeisterten und Kulturschaffenden.

Auf zwei Etagen finden sich lichtdurchflutete Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von ca. 600 qm, die die Percussionistin und Handpanlehrerin Petra Eisend für ein vielfältiges Veranstaltungsangebot nutzt - wie auch anderen als Kreativraum zur Verfügung stellt.

Eine kleine Ferienwohnung dient bei Bedarf als Unterkunft für auswärtige Gäste. Und ein eigener Handpan-Showroom macht den besonderen Stellenwert der runden Blechinstrumente für die kulturellen Aktivitäten im Hause deutlich.

Für all jene, die ein kreatives Umfeld in Schweinfurt suchen, bildet das Kulturzentrum in der Rosengasse 9 den perfekten zentralen Ort.

Das Angebot der Rosengasse 9 ist Teil einer lebendigen freien Kunst- und Kulturszene, die die Stadt Schweinfurt neben ihrem literarischen Aushängeschild Friedrich Rückert und ihren international renommierten Museen zum touristischen Anziehungspunkt macht.

Einst reiner Industriestandort, heute zu einem attraktiven Lebensraum gewandelt, ist es weiterhin der Mix aus Industrie und Kunst, was Schweinfurt so besonders macht.

Caleidoskop – 1. Etage

Die angenehme Atmosphäre in diesem großzügigen hellen Raum lädt zum Verweilen ein. Hier kann man den Alltag hinter sich lassen, gemeinsam Musik genießen, sich bewegen, den Fokus neu ausrichten und auch mal abfeiern.

Immer wieder finden Konzerte mit namhaften Künstlern, Lesungen, Tanzveranstaltungen und Fortbildungen statt. Daneben wird die Räumlichkeit für fortlaufende Kurse, wie beispielsweise Tango, Qigong und Yoga, genutzt.

Das Caleidoskop: eine Begegnungs- und Wirkungsstätte für Menschen mit unterschiedlichsten Ideen. Petra Eisend ist Gastgeberin, musiziert solo oder im Ensemble, moderiert, organisiert, verwaltet und gestaltet kreativ stets neue Möglichkeiten, das „Caleidoskop“ für sich und andere nutzbar zu machen.

Caleidoskop bietet:

- Theke mit zusätzlichem Kühlschrank
- Gläser, Besteck und Geschirr für bis zu 60 Personen
- gute Kontakte zu zuverlässigen Caterings
- Stehtische
- hochwertige Bose Soundanlage
- bis zu 60 Sitzplätze
- Hifi-Anlage mit exzellentem Sound mit 8 im Raum verteilten Boxen
- Klavier
- Teeküche

Als Ihre direkte Ansprechpartnerin freut sie sich über Ihre Anfrage - sei es für ein Musik- oder Kunstprojekt, eine Ausstellung, ein Kurs in Körperarbeit oder vielleicht ein ganz privates Event.

Sie haben Interesse? Petra Eisend freut sich auf Ihren Anruf unter 0160 - 9682827, oder
Email: booking@caleidoskop-schweinfurt.de

Studio für Handpan und Percussion – 2. Etage

Insbesondere als Handpan-Zentrum hat sich das Atelier bereits überregional einen Namen gemacht.

Die optimale Akustik, eine großzügige Ausstattung mit unterschiedlichsten Klang- und Rhythmusinstrumenten sowie die kurzweilige Anleitung durch die erfahrene Percussionistin und Handpan-Lehrerin Petra Eisend lassen den Unterricht zu einem echten Erlebnis werden. Hier finden Workshop-Teilnehmer jeden Alters ihren Raum für rhythmische Entfaltung.

Der große lichtdurchflutete Übungsraum bietet Platz für ca. dreißig Personen. Eine gemütliche Sitzecke, Küche, ein großer Esstisch sowie ein großzügiger Eingangsbereich mit Lounge-Mobiliar tragen zur Wohlfühlatmosphäre des Studios bei. Ideal zur Anmietung für ein Meeting, eine Fortbildung oder ein Teamevent.

- Workshopraum
- E-Piano
- HiFi-Anlage
- Bewirtung für ca. 30 Personen
- Küche

Handpan-Showroom

Handpan-Spieler auf der Suche nach dem geeigneten Instrument sind bei Petra Eisend optimal beraten.

Nicht nur, dass sie den Interessenten alles über Material, Ausführung und Stimmung zu vermitteln weiß - die Auswahl von ca. 50 unterschiedlichen Instrumenten in ihrem eigens dafür geschaffenen Showroom dürfte wohl einzigartig sein.

Hier finden Interessierte zudem die nötige Ruhe, verschiedene Handpans auszuprobieren, unterschiedliche Klangwelten auf sich wirken zu lassen und ein Gefühl für die Stimmung des jeweiligen Instruments zu entwickeln.

Petra Eisend: *„Mein Erfahrungsschatz wie auch mein technisches Können helfen Handpan-Liebhaberinnen und -Liebhabern sicherlich dabei, das für sie passende Instrument zu finden."*

Apartment

Auswärtigen Workshopteilnehmern oder Urlaubern, die sich vielleicht eine „Auszeit mit Handpan“ nehmen möchten, steht eine separate Ferienwohnung mit ca. 70 qm zur Anmietung zur Verfügung. Dieses komfortabel ausgestattete Apartment bietet ausreichend Raum für Spiel, Übung und Experiment.

- großzügige gemütliche Küche
- Wohnzimmer mit Schlaf-Höhle
- eigener Eingangsbereich
- kleiner Spa-Bereich
- zusätzliches Zimmer mit Reservebett
- Bad mit Badewanne
- separates WC

Petra Eisend solo

Als Ergebnis von mehr als 20 Jahren intensiver Beschäftigung mit afro-kubanischer und west-afrikanischer Percussion entsteht 2003 das erste Solo-Programm „Handmade - a statement of mine“.

2016 resultiert ihre Faszination an den Klangwelten der Handpan in einem weiteren Solo-Programm: „Auf den Flügelschwingen des Klanges“. Die Premiere wird zu einem außergewöhnlichen Erfolg und zu einem Meilenstein in Petra Eisends künstlerischer Biographie.

Was beide musikalische Werke miteinander verbindet, ist die Erzeugung von Rhythmen und Melodien mit beiden Händen auf einer schwingenden Oberfläche. Die Erfahrung mit der Djembe stellt so die Basis für eine optimale Klangfindung auch auf der Handpan dar.

Petra Eisend gelingt damit eine ausgesprochen feine Kommunikation zwischen Instrument und Spielerin. Der Sweet Spot, d. h. die optimale Hörzone, wird wesentlich erweitert - für den Konzertbesucher ein einzigartiger Hörgenuss.

Petra Eisend: *„Die Rhythmen der Santeria, ursprünglich auf Bata gespielt, interpretierte ich mit einem Conga-Set in meinem ganz persönlichen Stil. Dafür musste ich einen neuen technischen Ansatz entwickeln, der ein hohes Maß an Unabhängigkeit voraussetzt.“*

Petra Eisend: *„In der Auseinandersetzung mit der filigranen Solo-Technik Adama Dramés erschloss sich mir die Djembe nach 20 Jahren nochmals völlig neu. So wurde eine Improvisation, die der Meister 1983 veröffentlicht hatte, zum Höhepunkt meines Solo-Programms HANDMADE.“*

Petra Eisend: *„In meinem zweiten Solo-Programm mit den Handpans durfte ich vor allem die überwältigende Akustik von Kirchen genießen. Getragen von den zauberhaften Klängen der faszinierenden Blechinstrumente konnte ich mein Publikum, aber auch mich selbst, auf eine besondere innere Reise mitnehmen.“*

Aktuell

Variéte und Spirit Music: Ananda

Unter dem Motto „Erleben Sie das Wunderbare“ bietet Dirk Denzers neue Variéte-Show „Ananda“ Weltklasse Artistik, eindrucksvolle Jonglage und Balancekunst, zauberhafte Luftakrobatik und ein grandioses Finale mit Feuershow.
Eingebettet in diese magischen Performances sind lebensbereichernde Texte. Musikalisch umrahmt wird das Programm durch die Formation „Jadoo Ananda“. Mit ihren stimmungsvoll vielfältigen Beiträgen auf Handpan und anderen Klang- und Rhythmusinstrumenten ist Petra Eisend wesentlicher Teil dieser beeindruckenden Inszenierung.

Cellopan^3

Petra Eisends musikalische Entwicklung auf der Handpan mündet in ein Programm, das sie mit anderen Musikern auf der CD „under water - above skies“ manifestiert. Drei Künstler aus dieser Musikerriege formieren sich zum Trio „CelloPan^3“, um Teile des CD-Programms live zu adaptieren und zu interpretieren. Handpans, Cello, Flöte, halbakustischer Bass und E-Bass kreieren kompakte magische Klangwelten, die durch literarische Passagen mitreißend erläutert werden. Petra Eisend, Sibylle Friz und Wolfgang Riess ergänzen sich in ihrem Spiel kongenial. Der Zuhörer fühlt sich sofort in zauberhafte Welten versetzt.

Jadoo Ananda

Als Percussionistin und Handpanspielerin ist Petra Eisend Teil der Formation „Jadoo Ananda“.
Mit ihren Eigenkompositionen und neu interpretierten Mantras berühren die Musiker um Dirk Denzer das Publikum auf eine sehr sanfte Weise. Dabei kontrastieren meditative Klangräume mit kraftvollen, energetisch geladenen Passagen. Die CD „Ananda Moments of Bliss“ erschien 2022.

Passion Percussion

Mit einem Mix aus zauberhaften Handpan-Klangwelten und west-afrikanischen Rhythmen auf Djembe, Sangban, Balafon, Cajon, Calebash etc. begeistern Petra Eisend und Helmut Kandert ihre Zuhörer in einem eineinhalbstündigen unterhaltsamen Programm. Die beiden erfahrenen Percussionisten teilen ihre musikalische Leidenschaft auf ganz besondere Weise: einmal mitreißend rhythmisch zum Tanze einladend, dann wieder meditativ weich entspannend - stets im lockeren Dialog miteinander wie auch in Interaktion mit dem Publikum. Für Petra Eisend schließt sich in diesem Duo der Kreis: hier kann sie ihre Passion für die Djembe als auch für die Handpans voll ausleben.

Frühere Ensembles

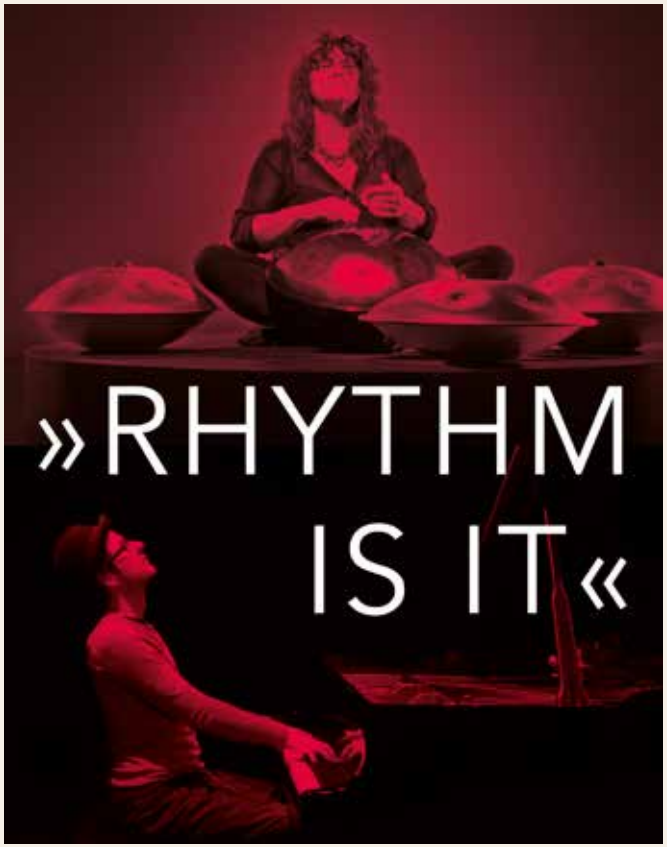
Wie später die musikalischen Darbietungen des Trios CelloPan³ auf Petra Eisends musikalischem Programm „under water - above skies“ basieren, so interpretieren zunächst Sybille Friz und Petra Eisend als Duo live Auszüge aus dieser Studioproduktion.

Handpan, Cello, Flöte und literarische Einlagen ergänzen sich zu einem faszinierenden künstlerischen Werk, das den Zuschauer in entspannende „Unter Wasser - über Himmeln“ Welten abtauchen lässt.

In siebenköpfiger Besetzung soll die Studioproduktion „Under water - above skies“ im Jahre 2020 live auf die Bühne gebracht werden. Dazu hat das Ensemble um Petra Eisend das vorhandene musikalische Konzept komplett überarbeitet.

Mit vielfältiger Percussion, Cello, Gitarre, Flügelhorn, Handpan, Bass und Bassklarinette entsteht ein recht innovatives wie auch außergewöhnliches Programm.

Frühere Ensembles



Petra Eisend & Esh Loh

Spannend, dynamisch, emotional bewegend: 2018 entwickelt Petra Eisend gemeinsam mit dem Berliner Musiker und Yoga-Lehrer Esh Loh einen Konzertabend der besonderen Art. Im intensiven Zusammenspiel von Handpan, Percussion und Piano machen beide einmal mehr die unerschöpflichen Ausdruckswelten der Musik unmittelbar erfahrbar.

Human Beats

Frei nach der Devise „Rebellisch. Sinnlich. Frech" konzertieren die Saarbrückener Percussionistin Karin Graf (Djembe, Doundoun, Handpan, Gong, Vocals) und Petra Eisend (Handpan, Djembe, Doundoun, Sounds, Vocals) 2012 gemeinsam auf der Bühne. In der Tradition des klassischen Mali-Trommelstils bilden die beiden Musikerinnen ein komplettes Ensemble und befeuern ihr Publikum mit afrikanischen Rhythmen, vor allem auf Djembe und Basstrommel. Meditative Klangwelten auf den Handpans ergänzen das Programm und bilden einen verzaubernden Kontrast.

50 / 50 – the art of sharing

Mit Multiinstrumentalist Michael Christoph Schmitt verbindet Petra Eisend nicht nur eine langjährige musikalische Zusammenarbeit und Freundschaft, sondern auch das Geburtsjahr. So kam es 2012 anlässlich des 50. Geburtstags von beiden zur Studioproduktion „50/50 - the art of sharing". Die Idee dahinter: die Hälfte des CD-Erlöses dem Hospizverein Schweinfurt e.V. und dem Wernecker Aufwind e.V. für gemeinnützige Projekte zur Verfügung zu stellen. Auf der CD sind Eigenkompositionen von Weltmusik im besten Sinne zu hören. Beide Ausnahmemusiker begeistern durch ihre ausgelassene Spielfreude jenseits aller stilistischen Grenzen.

P.E.G. World

Vier Musiker, die etwas Außergewöhnliches machen möchten, von denen zwei mit dem Projekt „Herr Pawlick und Frau Eisend“ bereits gemeinsam Erfolge feierten - eine Formation, deren Mitglieder sich bereits gut kennen und das Zusammenspiel bestens beherrschen: als „P.E.G. World“ bringen der Gitarrist Tobias Pawlick, Percussionist Tobias Götz, Bassist Johannes Böhm und Percussionistin Petra Eisend 2013 mit ihrer WORLD PHUNK MUSIC etwas ganz Neues auf die Bühne. Die Titel „Kleiner rosa Straßenfeger“ und „Gute Reise“ sind in aufbereiteter Version Bestandteil von Petra Eisends CD „Under water - above skies“.

Herr Pawlick & Frau Eisend

Mit Eigenkompositionen und ungewöhnlichen Interpretationen von Werken von Pat Metheny, Sting, Frank Zappa und Soundgarden begeistern der Gitarrist Tobias Pawlick und die Multi-Percussionistin Petra Eisend im Jahre 2009 auf der Bühne. In einem sehr persönlichen Stil führt das Duo seine Gäste durch ein Programm von balladesken bis rockigen Soundcollagen, stets jazzig und auch groovig unterlegt, teilweise lateinamerikanisch oder westafrikanisch inspiriert. Eine experimentelle Spielwiese, auf der man sich mit Leichtigkeit bewegt - für den Zuhörer ein einziger Ohrenschmaus.

Drum Experience & Uhuru`s homo percussivo

Eine Konzertreihe unter dem Dach von Petra Eisends „Drum Experience“, gemeinsam mit Deutschlands Djembe-Pionier Uhuru, stellt in 2003 das Highlight der Trommelszene dar. Beide sind erstklassige Solisten, die mit viel gegenseitigem Respekt und Einfühlungsvermögen außergewöhnlich gut zusammenarbeiten. Auf der Grundlage des vielseitigen Rhythmusspektrums der Malinke-Tradition entführen Uhuru und Petra Eisend den Zuhörer mit einem fesselnden Programm in eine faszinierend andere Kultur. Afrikanische Trommeln pur: ein außergewöhnliches musikalisches Abenteuer, das sie mit großer Virtuosität bestreiten.

CD „under water – above skies"

Petra Eisend hat zunächst eine Produktion als Handpan-Solokünstlerin im Kopf, als sie das Konzept für „under water - above skies" entwickelt. Daraus entsteht die Idee, das faszinierende Klangspektrum der obertonreichen Blechinstrumente mit Streich-, Blas- und Zupfinstrumenten zusammenzubringen. So lädt sie Musikerkollegen zur Aufnahme ins Studio ein. Gemeinsam schaffen sie ein vielseitiges eigenständiges Album mit stark entschleunigender Wirkung - als musikalischen Gegenentwurf zu unruhigen Zeiten.

Neben der klassischen Besetzung mit Schlagzeug, Bass und Gitarre geben Handpan, Cello und außergewöhnliche Percussions-Instrumente wie z. B. Bata, Waterphone und Wuhan-Gong der bildhaften musikalischen Sprache die besonderen Akzente. Flügelhorn und Bassklarinette verleihen dem Album darüber hinaus eine jazzige Note. In der Zusammensetzung wie auch in seinem Stil stellt diese Studioproduktion etwas ganz Besonderes dar.

Petra Eisend: *„Zunächst als Solo-CD gedacht, entwickelten sich die Ideen und Wünsche weiter, hin zu einer Produktion mit ausgewählten Kolleg/innen und Instrumenten. Eine große Rolle – auch aktuell – spielt hier das Cello, gespielt von Sibylle Friz. Das Ergebnis, auf das ich mit Freude und Stolz blicke: „under water – above skies"."*

„Was mein Leben reicher macht: nach Hause kommen, die CD von Petra und Band einlegen und schon geht das Licht auf!" (Johanna)

CD „Handmade – a statement of mine"

2003 überzeugt Petra Eisend mit einem Solopro-
gramm als Djembespielerin auf der Bühne.
„Handmade - a statement of mine" ist zum einen ihre
Hommage an die afrikanische Musikkultur und deren
hochkomplexen rhythmischen Reichtum, zum ande-
ren stellt es ihre Liebe zu den extrem verschachtelten
Rhythmen der Bata-Trommeln, wie sie auf Kuba ge-
spielt werden, dar.

Ihr gelingt eine sehr eigenständige Interpretation die-
ser Rhythmen auf einem spezifisch dafür zusammen-
gestellten Conga-Set. So ist es nur konsequent, dass
sie mit diesem Programm auch ins Studio geht.
Für Petra Eisend ist dieses Album der Startschuss für
eine Karriere als Percussionistin in unterschiedlichsten
Bands und Projekten, quer durch alle Musikstile.

So spielt sie in Latin- und Salsa-Formationen, begleitet
verschiedene Funk- und Rock-Bands und gestaltet
u. a. den musikalischen Rahmen für Lesungen.

Ihre heutigen recht unterschiedlichen musikalischen
Konzepte schöpfen nicht zuletzt aus einem Erfah-
rungsschatz von mehr als 30 Jahren Bühnenpräsenz.

Petra Eisend: *„2003 entwickelte ich mein erstes Solo-
Programm "Handmade - a statement of mine". Die CD
war das Produkt einer intensiven Auseinandersetzung
mit afro-kubanischer und west-afrikanischer Percus-
sion über einen fast 20-jährigen Zeitraum."*

„Sehr beeindruckend bei dieser Sache ist die Entwicklung und Einspielung des Materials im Alleingang. ... eigene Kraft und Energie auf dem einsamen Pfad einer rhythmischen Bestandsaufnahme. ... Petra Eisend hört die Dinge mit ihren eigenen Ohren ... sehr eigenständig! Sehr gut klingend!“ (sticks, 7/2004)

Das erste Logo von drum experience: bewegte Rhythmik auch in der Schrift.

Drum Experience

Montag, 4. April 2005 5

Mittendrin in der geheimnisvollen Wildheit Afrikas Nelson Mandelas schönste Märchen verzaubern

Jan Burdinski und Petra Eisend begeistern mit einmaliger Kombination aus Lesung und Musik

Bad Neustadt. Farbenfroh und lebenslustig – das ist Afrika. Zu einem Themenabend über Nelson Mandelas schönste afrikanische Märchen haben Jan Burdinski und Petra Eisend in den Bildhäuser Hof eingeladen, und zwar zu einer einmaligen Kombination aus Lesung und Musik – typisch afrikanischer Musik selbstredend.

Gekommen sind sehr viele Menschen. Der Bildhäuser Hof füllt sich zunehmend, so dass immer mehr Stühle zusätzlich herbeigeschafft werden müssen. Ralf Storath von der zuständigen Kulturwerkstatt gefällt's. Immerhin kann das Programm heuer auf zehn Jahre zurückblicken, die bunt gemischt sind mit Kostbarkeiten der Kleinkunstbühne.

Wer einmal dort war und die typisch afrikanische Stimmung hautnah erlebte, den lasse die Magie nicht mehr los. Plaudert der Schauspieler Jan Burdinski. Einziger Makel: der wunderbare Kontinent warte noch immer auf seine Integration. Wundervoll seine Gestik und Mimik, damit nimmt er die Zuhörer sofort für sich ein, mehr noch aber für Afrika.

Nelson Mandela, mittlerweile ein alter weiser Mann geworden, erinnert sich an die Märchen seiner Jugend, die ... der Phantasie ...

Von einer Katze erzählt Burdinski, die sich einsam fühlt im afrikanischen Busch. Wie groß ist doch ihr Glück, als sie eine andere Katze zum Partner findet. Doch Afrika ist nicht nur schön und majestätisch, es kann auch grausam sein. Mit einem Hieb löscht ein anderes Tier das Leben des Katers aus. Die Katzendame jammert und weint.

„Jetzt, wo ich meinen Mann so erbärmlich im Staub liegen sehe, erkenne ich erst, dass er doch nicht das herrliche Geschöpf ist, für das ich ihn hielt." Sprach's und wendet ihre Liebe einem Leopardon zu. Doch den ereilt das gleiche Schicksal. Es folgen ein Löwe und sogar ein Elefant. Bis dieser eines Tages von einem Jäger erschossen wird.

Immer wieder beklagt die Katze die Erbärmlichkeit des Lebens und sucht sich einen neuen Partner. Der Mann, der den Elefanten erschoss, ja, der ist groß und mächtig. Der ist doch fürwahr ein herrliches Geschöpf, so denkt sie ... folgt ihm nach ...

Aus Nelson Mandelas liebsten afrikanischen Märchen plauderte Jan Burdinski (rechts) im Bildhäuser Hof. Ihn begleitete Petra Eisend mit meisterlichem Trommelwirbel. Foto: Parti

Beide waren selbst ... Afrika ... sche, lange Borsten haben. Das ... Winseln und Heulen des Erhählers bläst einen Schauer ... der den Rücken.

Wieder ist es Petra Eisend, ... als energetisches Wunder ... Erde Afrikas erbeben lässt. ... hen und Percussion wechselt sich ab, ergänzen sich, ... sich prima aufeinander ... mmt. Wir sind mittendrin ... der geheimnisvollen ... des fernen Kontinents. ... editativen Klangbilder ... zu komplexen und ... lösen Rhythmusgespinnen ... er Kraft und Energie ... Spektrum. Auf ... etet sie faszinierende ... ationen mit fan... Klangspektrum, ... ihr afrikanisches Sch...

Hierzulande betet ... ne, eher unscheinbare ... anbeterin die Sonne ... Afrika hingegen den ... Von Mantis ist die Rede ... Heuschrecke, die diesen ... Tages im See liegen sieht ... einfangen will. Doch das ... lingt – natürlich – nicht.

„Der Kampf ist mein ... ben", das Zitat von Nel... Mandela ist längst Legende ... selbst personifiziert den Kampf ... bekämpfte das Apartheidsregime seines Landes, opferte ... Jugend und privates Leben seinem Volk und wurde zum wohl berühmtesten und beliebtesten Helden Südafrikas. Seine Herkunft aus dem Dorf ...

Gestaltung-1_Entwurf
Text-1_Lektorat
Fotografie
Bildbearbeitung
Gestaltung-2_Satz
text-2_Korrektur
Gestaltung-3_Satz finish
Text-3_finish
Druckfreigabe
DARMSTÄDTER GITARREN KONZERTE PRÄSENTIERT:
Handmade Harmony
ALFREDO HERNANDEZ & PETRA EISEND
musik butik
Fr. 15.6. 2018
musik-butik
Die Percussion auf den exotischen Schlaginstrumenten Conga, Djembe und Cajon hat es Petra Eisend angetan. Vor einem interessierten Publikum, das in der alten Schmiede Schwebheim kaum Platz fand, stellte sie ihr Können unter Beweis.
FOTO PETER STARKMANN
Afrikanische Rhythmen in der Schmiede
Petra Eisend stellte in Schwebheim ihre neue CD vor
SCHWEBHEIM (PST) Wie passt das zusammen, afrikanische Trommelwirbel in einer fränkischen Dorfschmiede? Jedenfalls bildeten schon
Arbeit des Schmiedes. Das eigentlich für ein Ensemble gedachte Zusammenspiel einer Handtrommel im Verbund mit drei Basstrommeln hatte sie zu einem Soloauftritt umgearbeitet. Mit einem monotonen Sologesang aus Kuba leitete die Künstlerin den zweiten Teil ihrer Darbietungen ein. Die ursprüngliche Melodie des „Tanzes der starken Männer" ergab sich dann aus der unterschiedlichen Stimmung der vier Congas.
Seit 20 Jahren beschäftigt sich Petra Eisend mit der Percussion. Allein ein Vierteljahr hielt sie sich in Guinea auf, um sich die Vielzahl der Rhythmen vom Stamm der Malinke anzueignen, die zu den verschiedensten Anlässen gespielt werden. Sie alle haben in einer CD mit dem Titel „Handmade" ihren Niederschlag gefunden, die die Interpretin dem zahlreich erschienenen und begeisterten Publikum vorstellte.
PETRA EISEND
szene spot
30
Dipl.-Soz.-Päd.-Studium
in Bamberg, Privatunterricht u. a. bei
Rainer Bernreth, Tata Guines, International
School of Percussion (München), Famoudou
Konate-Conakry, Maman Samake, Manza
bis hin zu ruhig und fließend.
Insofern waren die Aufnahmen zu „Handmade" ein
wichtiger Schritt in meiner
musikalischen Entwicklung.
Da kommt so richtig deine
Mich begeistern
Melodien.
Es ist sicher
zu übertrag
Vor allem
Grundlag
die rechte

Die frühen Jahre

Djyarabi mit Billy Konate

Famoudou Konate

Time Circus

Harem

Afro Cuban City Bigb

Harem

Afro Cuban City Bigband

Erster Kontakt

Djyarabi

Djyarabi

Djyarabi

band

Monk-Pe

Bamboulele

Coda

Ganz vielen Menschen möchte ich an dieser Stelle Dankeschön sagen:

Menschen, die mit ihrer Vision und großem Enthusiasmus die afrikanische Percussion in Europa zum Leben erweckten.

Menschen, die auch in mir die Begeisterung für den Rhythmus entfachten und wichtige Wegbegleiter wurden.

Menschen, mit denen ich gemeinsam in Bands und Projekten musizieren durfte, mit denen ich „heilige Momente" auf der Bühne teilte, mit denen ich einfach viel Spaß und Freude erlebte.

Menschen, die Musik auf der Bühne überhaupt erst möglich machen - sei es als Veranstalter, Techniker, Kulturverein, in ehrenamtlicher Funktion oder ...

Menschen, die mich als Freunde stets unterstützten, immer für mich da waren und mir auch, wenn nötig, Rückendeckung gaben.

Manche von ihnen leben nicht mehr, ich werde sie niemals vergessen. Alle anderen: fühlt Euch von Herzen umarmt!

Mein ausdrücklicher Dank gilt:

Alexander Brandl • Anette und Andreas Hofstetter • Anne Herzog • Axel Feyh • Birgit Weth • Dirk Denzer • Django • Doris Stahl • Elke und Gerhard Vogt • Familie Menzel • Famoudou Konaté • Jürgen Dahlke • Jürgen T. Knauf • Michael Christof Schmitt • Oskar • Peter Hage • Peter Kubala • Peter Leutsch • Rainer Berneth • Ralf Flederer • Sibylle Friz • Sigi Schultheiß • Sven Peks • Tobias Götz • Tobias Pawlick • Tomás Pérez • Uhuru • Ute Kempf • Wolfgang Riess • Zachary Lamscha

Petra Eisend - Drum Experience
Studio für Handpan & Percussion
Raum für rhythmische Entfaltung

Caleidoskop
Eventlocation für Kunst & Bewegung,
Bildung & Begegnung

Rosengasse 9
97421 Schweinfurt

www.drum-experience.de
Tel.: 09 72 1 - 94 15 93 5
Mobil: 01 60 - 96 86 28 27
E-Mail: info@drum-experience.de

©2023 Petra Eisend / Schutzgebühr 5,-- €